93
2020

MUSKELKATER

156. Generalversammlung des Turnverein STV Reinach

Neu im Heimatmuseum, Ernst-Feigenwinterplatz, Reinach

20. März 2020 um 19.00 Uhr

TERMINE

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 93 – 2020

WANN	WAS	Aktuell unter „tvreinach.ch“	WER
03.11.19-29.3.20	"Offener Sonntag", Spiel- und Bewegungs-Angebot für Kinder von 0-6 Jahren Turnhalle Bachmatten; von 14:00 - 16:00 Uhr; Details siehe **tvreinach.ch**		Spezial
21.3.2020	Trainingstag		Jugi Getu,
	Curling		Monkey-Night
14.3.20	Vergleichswettkampf in Gelterkinden		JugiGetu (K1/K2)
20.3.20	156. Generalversammlung Turnverein STV Reinach im Heimatmuseum um 19.00 Uhr		obligatorisch für alle ohne Jugis und Passive
04.4.20	Gerätemeisterschaft in Laufen		Jugi Getu (K2-K6)
?	«Danzeria» spontane Anlässe übers Jahr		Monkey-Night
??.4.20	evtl. Führung Anatomisches Institut vor Ostern		Monkey-Night
15.-17. April 20	Handballschule Schnupperangebot		alle
20.4. / 21.4.20	evtl. KBZ-Versammlung der BLKB St. Jakobshalle - Helferdienst für alle obligatorisch		Alle ab 20
16./17.05.20	Helfereinsatz für KMEGT der Jugi Getu in Reinach		alle
17.5.20	KMEGT der Jugi Getu in Reinach		Jugi Getu
24.05.20	KMVW - Kantonale Meisterschaften im Vereinswettkampf in Ormalingen, prov. SR / GK		Aktive
5.6.2020	«Feldballern» (Feldschiessen) 17 Uhr Schürfeld, Aesch		Monkey-Night
7.6.20	Jugendregionalturnfest Känerkinden		Jugi-Poly

WANN	WAS	WER
19.06.20	Regioturnfest in Itingen	Senioren
20.06.20	Regioturnfest in Itingen, SR / GK / FTA	Aktive
29.6.20 bis 27.8.20	Während den Sommerferien treffen wir uns jeden Montag bei der Fiechten-Turnhalle und spielen ab 19:30 Uhr Beach-Volleyball oder ein anderes Spiel.	Alle
1.8.20	Bundesfeier Weiermatt, Reinach, ab 18:00 Uhr, Helfereinsatz obligatorisch	Alle
3.8.20	Am letzten Montag der Sommerferien wird traditioneller-weise gemeinsam gebrätelt.	Alle und Familien
10.8.20	Vereinsmeisterschaft 2020	Aktive
15.8.2020	TVR-Kultur Rheinschwimmen mit Chill und Grill	Monkey-Night
29.8.20	Plauschwettkampf am Jubiläum TV Biel-Benken	Aktive
Herbst 20	Spezialtraining	Jugi Getu
??.9.20	Stadtführung	Monkey-Night
17.-19.9.20	Turnfahrt 2020 organisiert Thomas Jeker (Freitagabend bis Sonntagabend)	Jekami
18.10.20	evtl. NWS-Cup (Geräteturnen) in Magden	Aktive Getu
6.11.2020	Herbstmessebummel	Monkey-Night
21./22.11.20 28.11.20	SM Getu Turnerinnen Einzel / Gerätefinal in Frauenfeld SM GEtTi Mannschaften und Sie+Er, Olten	Qualifizierte Turnende
14.11.20	Schauturnen für die Eltern, Fiechtenhalle, Helfereinsatz	Jugi Getu alle
??.12.20	Training auf der Kunsti	Jugi Getu Donnerstag
14.12.20	Waldweihnacht	Alle
08.-10.1.21	Skiweekend	> 16 Jahre
19.3.21	Generalversammlung 2021	Alle

INHALT

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 93– 2020

News

Turnerobe TRÄUME, 23.11.19	5
Osterferien: Handballschule 2020	7
Leitungsaufgaben unserer Mitglieder	8
Der TVR ist und hat Kultur auch im Jahr 2020	9

Aktive

Herbstmessebummel, 8.11.2019	12
Skiweekend in Zinal 10.-12.1.2020	17

Jugi Polysportiv

Waldweihnacht im Laternenschein, 16.12.2019	22

Jugi Geräteturnen

Unser Jugi-Ausflug auf die Kunsti, 12.12.2019	23

Impressum 24

GV: Einladung, Berichte, Protokoll, Rechung, Budget Rückseite

Bilder links: Rollentausch am Turnerabend stellen Sibse und Scheff Christof vor neue Probleme….

Titelbild von li nach re: Urban, Kim und Jill , Skiweekend in Zinal VS 2020

Reinach, 23. November 2019

TURNEROBE TRÄUME

SCHLUSSBERICHT - Turnerobe Zämme-

Am Samstag 23. November war es endlich soweit. Die Weihermatthalle öffnete um 18.30 Uhr ihre Türen für den Turnerobe Zämmespiel19 „TRÄUME“.

Nach viermaliger Durchführung des ZämmeSpiels in Form eines zweiteiligen Vereinsanlasses mit Spielturnier am Nachmittag und dem öffentlichen Unterhaltungsprogramm am Abend, folgte dieses Jahr wieder ein Turnerobe.

Das Abendprogramm sollte die Besucherinnen und Besucher gemäss dem Motto „TRÄUME“ in andere Welten entführen. Doch bevor es soweit war, wurden die zahlreich erschienenen Gäste mit einem genüsslichen Abendessen von unserem engagierten Küchenteam verwöhnt.

Mit dem Einmarsch einiger Reinacher Fahnendelegationen wurde unser Bühnenprogramm festlich eröffnet. In der ersten Hälfte des Programms nahmen die Jüngsten das Publikum mit in ihre Traumwelt. Bei Nummern wie RÄGEBOGELAND oder MIN TRAUM IN DR MANEGE, zeigten die Jugendriegen, dass ihnen das Turnen auch auf der Bühne viel Freude bereitet. Mit tollen Kostümen und dem Einsatz von UV-Licht gelang die Illusion der Träume tadellos.

Während der Pause rannten emsige Lösli-Verkäufer/innen durch die Gänge und am Kuchenstand der Damenriege verpflegte man sich mit vielen süssen Köstlichkeiten. Vielen Dank an dieser Stelle.

Der zweite Programmteil gehörte dann den Träumen der aktiven Turnerinnen und Turner. Sie träumen von Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau in MIR TÜSCHLE... und wie es war als Mann und Frau noch jung waren in WENN MIR ALT SIND. Die Nummern der Aktiven überzeugten durch turnerische Leistung und einige humorvolle Momente. Die lustige Nummer ZMITZT I DR NACHT, von den ‚Alten’ aufgeführt, zeigte, dass diese über die Trends der Jüngsten bestens informiert sind.

Wir dürfen stolz sein ein abwechslungsreiches und buntes Programm aufgeführt zu haben. Dies wäre ohne die Kreativität des Leiterteams und der Mithilfe der Turner und Turnerinnen nicht möglich. Euer Einsatz wurde dieses Jahr mit einer Halle voller Zuschauer belohnt. Ein grosses Danke auch an euch liebe Zuschauerinnen und Zuschauer für euren Besuch an diesem traumhaften Abend.

Nach dem Bühnenprogramm wurden an der Nietenverlosung noch einige Gewinner toller Preise erkoren und an der Bar tauschte man sich mit Turnerkollegen/innen über alte und zukünftige Träume aus.

Wir vom OK danken allen Helferinnen und Helfer ob gross oder klein, jung oder alt für ihren Einsatz am Turnerobe sei es im Service, an der Tombola hinter oder auf der Bühne und in der Küche, ohne euch wäre ein Abend wie dieser nicht möglich. Danke!

Für das OK Roman Hauser

HANDBALL BIRSECK

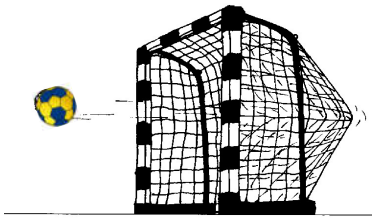
Handballschule für Kinder

Osterferien

Handballschule 2020
Mittwoch 15.bis Freitag 17. April
Jahrgänge 2007 - 2012

Was gibt es?

- 3 Tage Handballspiel & Training
- Spass und Freude im Umgang mit einem (neuen) Sport
- Getränke und Zwischenverpflegung



JG 2010 bis 2012 - 16:00 bis 17:00 Uhr
JG 2007 bis 2009 - 17:00 bis 19:00 Uhr

- Details folgen bei Anmeldung
- Tagesbeitrag von CHF. 10.— pro Person,
  wird am ersten Tag mit der Registration in bar erhoben.
- Der Anlass wird ab 15 Teilnehmer in der Fiechtenhalle in Reinach durchgeführt.
- Bestätigung oder Absage erfolgt per Mail bis Montag den 30. März 2020.

Anmeldeschluss: Montag 23. März 2020

Bin dabei!

Andreas Hauser
Gempenstrasse 24a
4143 Dornach
oder per mail: A.HAUSER@HLK-CONSULTING.CH

Anmeldeschluss: Montag 23. März 2020

Name..... Vorname.....

Strasse..... PLZ/Ort.....

TelNr..... GebDat. .....

Mail: .....

Bereits im Handball/Abteilung:..... .....

Bemerkung:..... .....

TVR-

Leitungsaufgaben unserer Mitglieder

Alle sind Teil des Ganzen und helfen immer wieder bei verschiedenen Aufgaben mit und tragen so unseren Verein. Besonders hervorheben möchte ich dabei die vielen Freunde und Eltern des Turnvereins , welche immer wieder unkompliziert Hand anlegen und tatkräftig mitarbeiten.

Aktiv helfen alle bei Helfereinsetzen an Turnfesten, Turnerabenden oder Spezialtrainings oder sind als Chauffeurin, Mentaltrainerin und vieles mehr eine grosse Unterstützung. Dafür möchten wir euch allen herzlich danken. Der Turnverein lebt nicht von zahlenden Kunden mit Ansprüchen an Dienstleistungen, nein, wir sind fast eine Familie, eine Gruppe Freunde, die zusammen das ausmachen, was wir «mein» Verein nennen. Eine kleine Auswahl dieser «Familienmitglieder», die nicht (nur) Vorstandsaufgaben wahrnehmen listen wir hier auf:

Jedermannsturnen	Monica Loop
Wertungsrichter Geräteturnen	Urban Kessler, Ania Kloiber, Michelle Rohner, Janine Marty
Webmaster	Christian Müller
Muskelkater	Nathalie Meyer und freie Mitarbeitende
Vereinskultur	Sybille Göttin, Tamara Siegfried, Daniel Tschabold
Frau Fähnrich	Nathalie Meyer
Jugi-Fähnrich	Matteo Visca
Turnfahrt	Thomas Jeker
Skiweekend	Charly Meyer
OK 1. August	Roger Zähner
Handball-Hallenchef	Pascal Kessler
Vereinsadresse HRV	Fränzi Berger (BSV Münchenstein)
Kassier Handball SG	Patrick Grünig (TV Aesch)
Webmaster Handball	Thomas Kühnis (TV Aesch)
IHF-Delegierter	Felix Rätz

Alle weiteren Zeitnehmer und werden an dieser Stelle auch verdankt, denn diese sind sehr wichtig, für den Betrieb des Vereins.

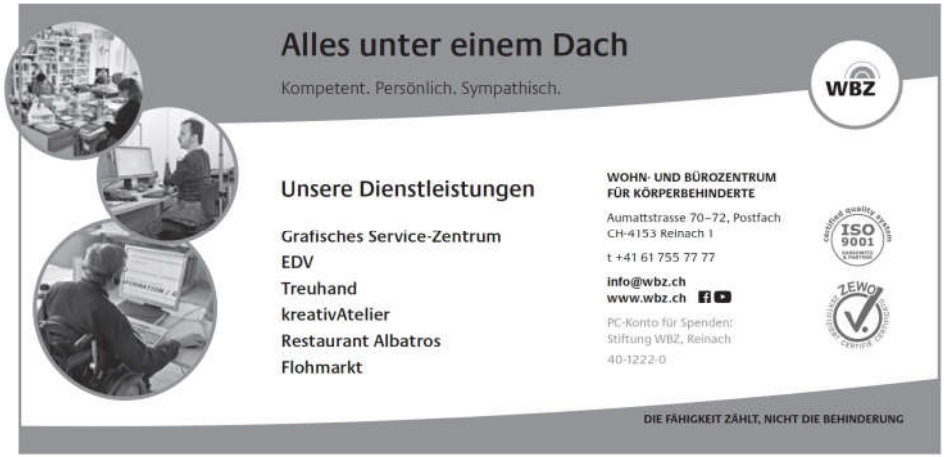
MONKEY-NIGHTS

Der TVR ist und hat Kultur auch im Jahr 2020

Die TVR-Kultur-Anlässe oder sogenannten Monkey-Nights, bieten die Gelegenheit, sich auch privat in lockerer Atmosphäre zu treffen.

Manchmal hat es mehr Teilnehmer, manchmal weniger, die Anzahl ist jedoch nicht entscheidend. Jeder kann auch, wenn er will, einen Anlass organisieren.
Gewisse Anlässe finden regelmässig statt, sie können aber auch spontan von jedermann organisiert werden.
Dazu gehören dieses Jahr zum Beispiel: Curling, Feldballern am Feldschiessen, Tanzen in der Danzeria, evtl. eine Führung im Anatomischen Institut, Rheinschwimmen mit Chill und Grill, den Herbstmessebummel, evtl. eine Vorführung aus dem TVR-Zämmespils am Turner-Abend des TV Bottmingen und evtl. eine Stadtführung. Zu den Terminen informieren wir im Muskelkater und auf der Homepage tvreinach.ch. Die Verantwortlichen, Sibse, Tämi und Tschabi überraschen uns immer wieder mit neuen Ideen. Wir sind gespannt was das neue Jahr bringt und freuen uns auf viele lustige, überraschende gemütliche oder/und aktive Stunden.

Tschabi



GENERALVERSAMML

Demokratie in deinem Verein

Am Freitag, 20. März 20120 findet die 156. Generalversammlung (GV) des TV Reinach statt. Alle über 16 Jahre alten Turnvereinsmitglieder sind stimmberechtigt und erhalten die Möglichkeit, sich in die Vereinspolitik einzu-bringen. Gleichzeitig spendiert der TV ein Helferessen, um sich für die vielen freiwilligen Helfereinsätze übers Jahr zu bedanken.

Neu sind wir im Festsaal des Heimatmuseums im Herzen Reinachs, am Ernst-Feigenwinterplatz. Wir werden die Gelegenheit haben in Reinachs Geschichte schnuppern zu können und zum Beispiel unseren alten Fahnen einen Besuch abzustatten. Jüngere Semester staunen über Dinge, die man unter Reinachs Erde gefunden hat, die über längst vergangene Zeiten berichten, aber manche ältere Hasen werden auch Alltagsgegenstände aus ihrer Jugend dort finden. Das macht uns zwar nicht jünger, aber ist doch immer interessant.

Auf der Rückseite dieser Ausgabe sind sämtliche Unterlagen nebst der Einladung zu finden. Denk daran, wir brauchen dich! Du denkst mit, hast ein Mitspracherecht und stimmst ab. Du erfährst was dich im neuen Jahr im Vereinsleben erwartet und hörst was der Vorstand zu berichten hat. Du kannst auch einen Antrag stellen. Wir freuen uns über viele Mitglieder.

Vorstand TVR

Gesundheit im Zentrum

Hornstein
Apotheke
Drogerie
Ernährung

Angensteinerstrasse 5 ‹Im Zentrum›
CH-4153 Reinach
Tel. 061 717 99 33, Fax 061 717 99 39
E-mail: info@hornstein.ch

JOST TRANSPORT AG

JOST

UMZÜGE • MULDEN

+41 61 711 38 38
jost-transport.ch

HERBSTMESSEBUM

Ein Flötenkonzert unter dem Loch

An besagtem Freitagabend zogen ein paar mutige Gesellen vom TVR durch die Stadt. Es war Herbstmesse und Sibse genoss den Begleitschutz von René, Tschabbi und Enzo.

Nachdem auch Enzo verstanden hatte, wo sich der Churros-Stand befand, zogen wir los und liessen, dank etlichen Churros im Bauch, erstmal die Fressmeile beiseite. Auf der Suche nach wilden Abenteuern streiften wir über die Rosentalanlage, erfreuten uns an der Swing-Up und dem Fliegenden Teppich und versuchten erfolglos René zu überreden mit uns auf den Kinder-Free-Fall-Tower zu kommen. Die Erfahrungen vom letzten Jahr sassen ihm noch tief in den Knochen. So überlegten wir, ob wir es wagen sollten, eine wilde Runde auf dem Karussell zu drehen, als plötzlich Tschabis Magen zu ihm sprach. Dieser Einwurf zog uns umgehend und kompromisslos in die Fressmeile, wo munter Pilze, Kässchnitte, Asiapfanne und Schnitzelbrot gefuttert wurden. Natürlich haben wir uns auch mit Glüehwy zugeprostet und uns mit intelligenter Konversation vergnügt. Enzo mampfte noch ein kleines Dessertelchen.

Was zählt morgen
für die BLKB?

Eine ehrliche Meinung zu
haben und dazu zu stehen.

Stellen auch Sie uns eine Frage zur Zukunft und wir antworten
Ihnen mit einer klaren Meinung: blkb.ch/marke

BLKB
Was morgen zählt

Ihr Partner
für unvergessliche Ferien!

Badeferien Städtetrips Individualreisen

www.koenigreisen.ch, truessel@koenigreisen.ch, 061 711 22 33

König Reisen AG
Angensteinerstrasse 6
CH-4153 Reinach

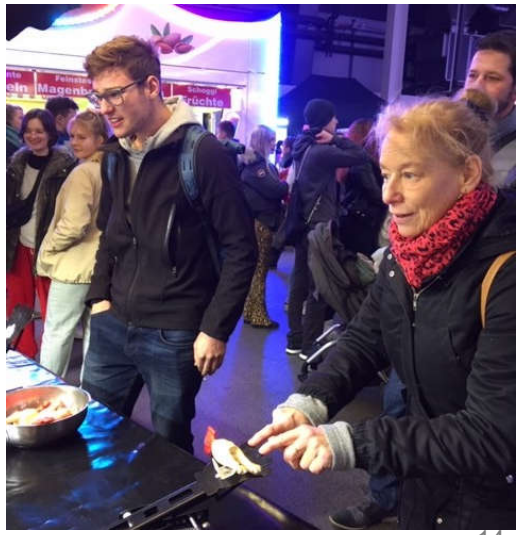
königreisen
Inh. M. + O. Trüssel

Jetzt war höchste Zeit für Abenteuer und mit Beggeschmutz und Magebrot machten wir uns auf den Weg in die 80er Halle. Kaum dort angekommen, zog uns das Poulet-ins-Pfännli-Spiel in den Bann. Mit Hilfe einer ausgeklügelten Spickvorrichtung sollte ein Gummigüggeli in der Pfanne landen, eine Herausforderung, die wir annahmen und sportlich bewältigten. Mit viel Lachen und Spass, aber wenig Treffsicherheit landeten die Güggeli fast überall, ausser in der Pfanne, ganz zum Vergnügen der Zuschauer. Aus völlig unklaren Gründen, wahrscheinlich war Bestechung mit im Spiel, traf René mit seinem Güggeli das Pfännli und auch Enzo vermochte ein Brathähnchen zu versenken. Tosender Applaus! Ein Plüschpinguin und ein blauer Flamingo begleiteten uns fortan, sie begleiteten vor allem Sibse in ihrer Kapuze.

Auf unserer Weiterreise stolperten wir kurz darauf über weiteres Federvieh, nämlich über winzige Entchen, die in atemberaubender Geschwindigkeit im Wasser um die Kurven sausten. Noch erschöpft vom Güggelispiel reichte es hier lediglich für ein Gruppenfoto.

Nächste Station unserer munteren Reise war die Geisterbahn. Tschabbi musste sein Glacé, kaum angeschleckt, im Billett-Häuschen parkieren, um teilzunehmen. Mit klappernden Zähnen wagten wir uns in die Höhle der klappernden Knochen und wurden nicht enttäuscht: Bei René und Sibse lagen die Nerven schon völlig blank, als sie am Ausgang der Bahn vom Tschabi-Gespenst bis auf's Blut erschreckt wurden! Da half nur ein deftiger Glüehwy! Und Enzo mampfte noch was Kleines.

Der Kampfgeist erwachte aber schnell wieder, als wir zur Putschautobahn kamen. Natürlich mussten wir etliche Runden mit wilden Crashs drehen. Tschabi, crazy man, versuchte die Angriffe von Enzo und Sibse mit seiner Hochgeschwindigkeitskamera aus dem Putschauto heraushängend zu dokumentieren. So gelangte eine verwabberte Nahaufnahme von Sibses Nase und etliche weitere künstlerisch hochstehende bunte Lichterkleckse in seiner Bildersammlung, während René, der Fahrer des Fotomobils, seine Kniescheibe im Einsatz an das Dashboard hämmerte. Wer als Sieger aus diesem Zweikampf hervorging blieb unklar und Enzo mampfte noch was Kleines.



Wild diskutierend über die soeben erlebten Abenteuer spazierten wir wieder Richtung Messeplatz, der Abend ging langsam zu Neige. Kurz bevor die Stände schlossen, versuchten wir noch unser Glück beim Würfel werfen, Würfel statt Büchsen sollten vom Brett gewummert werden. Mit Schmackes trafen wir alle irgendetwas und jeder durfte sich einen grossartigen Preis aussuchen. René griff sich eine zauberhafte, rote Blockflöte, Stil Stradivari, die ihm ein verzücktes Lächeln auf die Lippen zauberte. Und wie sie erst uns alle glücklich machte, als der Meister alsdann zu Musizieren anhob, selten so etwas Schönes gehört! Völlig verzückt und versunken flötelte er unter dem Loch, während Enzo noch etwas Kleines futterte, Tschabi vor Staunen kein Wort mehr herausbrachte, Sibse unbändig kicherte und die Menschen im Umkreis vom 20 Metern in alle Windrichtungen auseinanderstoben.

Nachdem René die 7. Etüde beendet und Enzo noch ein kleines Libretto dazugelegt hatte, packten Tschabi und Sibse zu. Sie verfrachteten die lieben Kollegen in die Beiz und wir genossen bei Bierli und Lindenblütentee René, der die soeben gewonnene Stoffschlange zum Tanze flötelte.

Enzo fragte nach einem kleinen Happen zu mampfen, ein Steak mit Fritten, oder so, aber die Beiz hatte schon bald genug von unseren musikalischen Darbietungen und so trollten wir uns mit einem Grinsen auf den Lippen auf den Heimweg. Enzo war noch ein wenig hungrig….

Sibse

10.—12. Januar 2020

SKIWEEKEND IN

Der Ritter ohne Helm, sollte Wilhelm heissen

Eine Rekordzahl von schneebegeisterten TVR-lerInnen machte sich am 10. Januar 2020 auf den Weg nach Zinal. Charly fuhr den 16-Plätzer und Nathalie sowie Nina nahmen in ihren Privatautos neben sich noch 8 weitere Personen mit. Insgesamt also 26 – ein neuer Rekord! Mit dabei war auch Franziska mit ihrem vor einem Jahr gekauften neuen Helm.

Im Büssli wurde schon bald eifrig gegessen, getrunken und gelacht. Und Franziska betonte noch vor dem Erreichen der Autobahn, dass sie ihren Helm nur wegen des Drucks und der ständigen Sprüche der TVR-Mitglieder gekauft hätte. Unser TVR-Chor (Isabelle, Christian, Franziska, Tämi und Didier) erfüllte schon bald das Büssli mit schönsten Melodien, denen die anderen Mitfahrenden mit Tränen der Rührung zuhörten. Oder waren es Tränen der Erleichterung, weil Enzo nicht mehr seinen Sound abspielen konnte?

Nach vielen Liedern, viel Lachen und Foppen ging es bald aufwärts nach Zinal und Kim fragte sich, ob es ihr jetzt aufgrund der vielen Kurven übel werden würde oder nicht. Fabienne zeigte sich sehr hilfsbereit und rief dauernd nach hinten, ob die kommende Kurve nach links oder nach rechts weisen würde. Das sollte Kim eigentlich die Orientierung erleichtern. Fabienne verwechselte aber immer wieder links und rechts, half damit Kim herzlich wenig - und zum Glück fuhr Charly nach seinen Augen und nicht nach seinen Ohren.

1: Der TVR beim Synchronschwingen

In Zinal verstauten alle rasch ihr Material ins Hotel Besso. Franziska versteckte ihren Helm und betonte, dass sie ihn gar nicht gerne tragen werde. Nach einem ausgedehnten Apéro fielen die meisten – müde von der Woche – ins Bett. Enzo, Janine, Nina, Li, Nadja und Thomas A. alias Kaspar spürten hingegen deutlich, dass ihre Woche offensichtlich zu wenig anstrengend gewesen war. Sie verausgabten sich noch im Pub, ehe sie danach allen Bewohnern des Hotels um zwei Uhr nachts lautstark mitteilten, dass sie auch nach dem Pub-Besuch noch nicht müde seien. Vielleicht sass Li auch aus diesem Grund eine Stunde zu früh am Frühstückstisch und fragte sich, wo alle anderen geblieben waren.

Am Samstag freuten ich alle bei bestem Wetter auf Sonne und Schnee. Die Gondel führte uns zügig nach oben – und Didier bald ebenso zügig wieder nach unten. Er hatte seinen Rucksack mit Portemonnaie und Handschuhen vergessen… Alle anderen ausser Nadja und Charly zogen ihren Helm an. (Nadja zog ihn nicht an, weil sie nach ihrer OP noch keinen Schneesport betreiben durfte und Charly, weil er unbedingt den Titel «letzter Helmmuffel des TVR» behalten wollte). Franziska zog ihren Helm mit heruntergezogenen Mundwinkeln ebenfalls an und murmelte dabei etwas in sich hinein, das klang wie „Schisshelm“. Im Gegensatz zu den letzten Jahren war an Tiefschneefahrten nicht zu denken. Die Pisten waren aber trotzdem toll und der Schnee griffig, vor allem am Morgen. Fast nonstop fuhren wir bis um 12 Uhr. Wir trafen uns alle im Restaurant, wo sich Franziska über die Druckstellen an der Stirne wegen ihres Helms ärgerte. Die Jungen wählten zum Zmittag im Durchschnitt Hamburger und die Älteren Pferdesteak mit Käseschnitte…

2: Gruppenbild mit Steinbock

Am Nachmittag verteilten sich alle ein bisschen. Die einen zog es schon bald zurück ins Hotel, während die anderen vom Schnee nicht genug bekamen. Zu Letzteren gehörte Urban, der das ganze Wochenende über mit einem verzauberten Lächeln auf den Lippen fuhr. Er und seine neuen Stöckli-Ski waren fast ein Liebespaar. Urban wollte sie eigentlich sogar mit zum Essen ins Restaurant nehmen, damit er nicht zu lange getrennt wäre von ihnen.

Zu seinem Leidwesen wurde er nur ohne Ski zugelassen. Bei Franziska und ihrem Helm hingegen war es definitiv keine Liebe auf den ersten Blick. Fast verächtlich zog sie nach dem ersten Tag ihren Helm im Hotel ab, bedauerte die roten Abdrücke auf ihrer Stirn und betonte nochmals, dass sie nie einen Helm kaufen wollte und sich nur dem Druck der TVR-lerInnen gebeugt hätte.

3: Urban, Kim und Jill

Das Nachtessen bewies, dass alle im Laufe des Tages sehr viele Kalorien verbraucht hatten. Anders war der Heisshunger nicht zu erklären, mit dem sich alle auf das Rindfleisch, die Pommes und das Gemüse stürzten. Fast andächtig ruhig wurde es. Zu hören war nur das freudvoll genüssliche Schmatzen der hungrigen Meute und da und dort ein zufriedenes Grunzen. Nur Enzo durchbrach hin und wieder lautstark die Stille, trotz doppelter Essmenge. Nachdem der Hunger gestillt war und Franziska sich ein letztes Mal über die Tatsache geärgert hat, dass sie einen Helm gekauft hatte, unternahmen einige einen schönen Verdauungsspaziergang in der Fast-Vollmond-Nacht, während die anderen spielten, was das Zeug hielt – bis um 2 Uhr morgens.

Der Sonntagmorgen glich dem Samstagmorgen aufs Haar. Wir bolzten Kilometer um Kilometer, unterbrochen durch ein paar Brünzelhalte und Franziskas Wehklagen über ihren Helm. Nach dem Mittagessen setzten wir für das obligate Gruppenfoto unser schönstes Lächeln auf, bevor es wieder auf Bretter und Latten ging. Unsere Ski-Synchronschwing-Gruppe sorgte mit einem 12-fachen Synchron-Schwingen für Begeisterungsstürme auf der Piste und dem Sessellift. Eigentlich wollte Nadja ja wie letztes Jahr Ratrak fahren. Ohne schwerere Verletzung war das jedoch nicht möglich und das wollte sie dieses Jahr nicht freiwillig auf sich nehmen. Deshalb stieg sie auf Jonas Rücken statt in einen Ratrak und liess sich per Huckepack nach unten fahren, um so auch ein bisschen Fahrtwind im Gesicht zu spüren.

In Zinal wurde rasch gepackt – so rasch, dass nicht mal Zeit blieb für einen gemütlichen Abschiedstrunk. Franziska verstaute glücklich ihren Helm zuunterst in ihre Tasche und rasch sassen alle bei Charly, Nathalie oder Nina im Auto. Im Büssli wollte der TVR-Chor schon zum gemeinsamen Herz-Schmerz-Gesang anstimmen, als Enzo seinen Computer mit dem Lautsprecher verband und alle zu wildem Karaoke-Gesang animierte. Motto: «wenn schon nicht schön, dann wenigstens laut». Der Chor schwieg und Marcel wunderte sich, dass es mit Enzo eine Person im TVR gibt, die noch deutlich lauter ist als er selber. An ein Schläfchen zwischen Zinal und Basel war jedenfalls nicht zu denken.

Wohlbehalten in Reinach angekommen, waren alle bald auf dem Heimweg. Das ging so schnell, dass Tämi gar vergass, ihre Tasche mitzunehmen. Franziska radelte schnurstracks auf ihrem Velo nach Hause - ohne Velohelm natürlich. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr: 8.-10. Januar 2021.

Mit herzlichem Dank an Charly fürs Organisieren des tollen Skiweekends.

Thomas Rätz

GARAGE OGGIER CITROEN
SPEZIALIST

Kurt Oggier

Oberwilerstrasse 59
4102 Binningen

Tel. 061 421 91 91
Fax 061 422 02 92
oggier-kurt@bluewin.ch
www.garageoggier.ch

Mitglied des TV Reinach

JUGI-

Waldweihnacht im Laternenschein

Es war schon dunkel, als wir uns alle am Waldrand mit unseren Laternen getroffen haben. Von dort aus sind wir zur Feuerstelle mit der grossen Bank gelaufen und haben Gruppen gebildet.

Ich durfte mit meiner besten Freundin in einer Gruppe sein. Wir haben verschiedene Posten besucht und mussten Rudolfs Nase suchen, eine Erdnuss auf einem Löffel balancieren oder Weihnachtslieder erraten.

Am besten hat mir der Posten gefallen, wo wir Kinder Gegenstände, wie zum Beispiel einen Tannenbaum, mit unserem Körper nachbauen sollten. Oder wir mussten ein zerstückeltes «Oh Tannenbaumlied» wieder ordnen und gemeinsam singen.

Zum Schluss durften wir am Lagerfeuer Grättimänner, Mandarinen und Nüsse essen und Schokolade geniessen. Ich fand es toll.

Eve Jordan

Krüken hindern unsere Jugis nicht, an der Waldweihnacht teilzunehmen.

KUNSTI-TRAINING

Unser Jugi-Ausflug auf die Kunsti

Am 12.12.2019 war der TV Reinach auf der Kunsti Margrethen in Basel. Um 18.00 Uhr trafen wir uns alle bei der Tramstation Surbaum, um gemeinsam Richtung Basel zu fahren.

Um ca. 18.30 Uhr sind wir endlich bei der Kunsti angekommen. Bis wir alle unsere doch eher ungemütlichen Schlittschuhe anhatten und bereit fürs Eis waren, war es schon 18.50 Uhr.

Auf dem Eis war nicht viel los. Es waren nur wenige andere Schlittschuhenthusiasten da.
Wir haben Fangis gespielt, viele Bilder gemacht, neue Dinge gelernt und sind auch manchmal einfach nur frei gefahren. Wir hatten alle viel Spass zusammen. Und das Wetter hat auch mitgemacht, es war trocken und nicht sonderlich kalt. So verging die Zeit wie im Fluge und um 19.40 Uhr mussten wir schon wieder vom Eis, um unsere Schlittschuhe auszuziehen.
Um 20.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus und Tram wieder nach Hause.

Es war wie immer ein tolles Erlebnis und wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Winter.

Alissa, Michelle

IMPRESSUM

Vereinszeitschrift Muskelkater Nr. 93 – 2020

Muskelkater
Zeitschrift des
Reinacher Turnvereins

Ausgabe
Februar 2020

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
29. Juni 2020

Auflage
300 Exemplare

TV Reinach
Postfach 233
4153 Reinach
www.tvreinach.ch
www.handballbirseck.com

Liebe Leser
und Leserinnen:
Klar ist, dass mit Helfer oder Turner etc. auch Frauen gemeint sind.

Druck
WBZ, Wohn- und
Bürozentrum für
Körperbehinderte

Postfach 443
4153 Reinach

Redaktion
Nathalie Meyer, Turnen
sekretariat@tvreinach.ch

Sibse Göttin, Ressort Vereinskultur
verein@tvreinach.ch

Sabine Borer, Handball
rufi.sabine@bluewin.ch

Lektorat Blitzschnell
Franziska Adler

Inserie- ren?